



**Interreg**  
**Italia-Österreich**  
 European Regional Development Fund



Am 1. Mai war es so weit.  
 Bischof Hermann Glettler segnet den  
 Pilgerweg **HOCH und HEILIG**, der damit  
 seiner Bestimmung übergeben wird.  
 Näheres dazu auf den                      Seiten 2-3

**Weitere Themen in dieser Ausgabe**

**Tage der Achtsamkeit**

Von 7.-10. Juni setzen die Jesuiten in Lienz einen Glaubensschwerpunkt                      Seite 4

**Glaube gestern, heute und in Zukunft**

In der Hl. Familie gibt's ein interessantes Programm zur Langen Nacht der Kirchen                      Seite 5



## Über Berge und Grenzen nach innen wandern ...

### Weg frei für den Bergpilgerweg „HOCH und HEILIG“

Bernhard Kranebitter, Dekan

LEITARTIKEL

Am 1. Mai wurde dieser Pilgerweg bei der Dekanatswallfahrt in Maria Lavant nach 3-jähriger Vorbereitungszeit von Bischof Hermann Glettler gesegnet und eröffnet.

„HOCH und HEILIG“ führt durch **Osttirol** und durch **grenznahe Wallfahrtsorte** in **Kärnten** und **Südtirol**. Der Weg verbindet jahrhundertalte **Pilgerstätten, Wallfahrtskirchen** und **Kapellen**. Er folgt auf weiten Strecken ursprünglichen Wallfahrtswegen und ist dabei Spirituellem und Historischem sowie kulturellen Schätzen auf der Spur. Er durchmisst erhabene Berglandschaften, sanfte Almen und stille Täler, führt vorbei an traditionellen Bergdörfern und lässt an tosenden Wassern einen Hauch von Ewigkeit spüren.

Der Bergpilgerweg ist für alle, die Raum für Begegnung und Gebet suchen, eine Auszeit in der Bergstille und Kraftschöpfen mit Leib und Seele für den Alltag.

Vom Ausgangspunkt Maria Lavant erreicht der Pilger in neun Tagesetappen der Reihe nach: Thal/ St. Korbinian – Maria Luggau – St. Oswald – Innichen – Kalkstein – St. Jakob i. D. – Obermauern – Kals und schließlich den Zielpunkt Heiligenblut.

Den genauen Routenverlauf, Sehenswertes auf dem Weg, spirituelle Impulse, den Pilgerpass, Unterkünfte und Verkehrsverbindungen: all das und noch mehr findet man im Pilgerbüchl, das im Bildungshaus Osttirol und in den Tourismusbüros aufliegt, sowie unter [www.hochundheilig.eu](http://www.hochundheilig.eu) im Internet. Dort erhält man auch um € 4 den Pilgerkarabiner für die Segensbänder, die an jedem Etappenzielort im Pilgerwürfel zu finden sind.

Bischof Hermann Glettler hat bei der Segnung des Pilgerwegs am 1. Mai vom Christsein als Weggemeinschaft gesprochen. Er hat recht! Ohne eine solche **Weggemeinschaft vieler Beteiligter** wäre die Entwicklung „unseres“ Bergpilgerweges nicht möglich gewesen. Einige davon sollen hier kurz erwähnt werden: Da sind einmal **die Mitarbeiterinnen vom Bildungshaus Osttirol** zu nennen, die mit enormem Einsatz an der praktischen Realisierung des Projektes gearbeitet haben. Danke! Ähnliches gilt für **die ehrenamtlichen Mitglieder des Pilgerteams**, die mit viel Know-

How und Herzblut den Pilgerweg zu ihrem Pilgerweg gemacht haben, sowie die **Unterstützer des Projektes in den einzelnen Etappenorten** des Pilgerweges. Danke! Daneben brauchte es aber auch institutionelle Projektpartner, wie den **Tourismusverband Osttirol**, das **RegionsManagement Osttirol** und das Planungsbüro **Revital**. Sie alle haben mit Engagement und professioneller Verlässlichkeit gemeinsam mit der **Diözese Innsbruck** zum Gelingen beigetragen. Danke! Und schließlich war die Realisierung des Pilgerweges auch deshalb möglich, weil es **mit Geldern aus der EU ermöglicht** wurde (namentlich dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung und Interreg V-A Italien-Österreich 2014-2020, ITAT 4002). Danke!



Der Lebensweg jedes Menschen ist ein Pilgerweg. So lasse der lebendige Gott Sein Angesicht über uns und alle Pilger und Wallfahrer leuchten, er segne uns und eröffne uns Seinen Frieden!

Bernhard Kranebitter



Pilgern heißt auch, der eigenen Sehnsucht auf die Spur zu kommen - wie es die Dichterin Nelly Sachs so schön ins Wort gefasst hat:

Alles beginnt mit der Sehnsucht,  
immer ist im Herzen Raum für mehr,  
für Schöneres, für Größeres.

Das ist des Menschen Größe und Not:  
Sehnsucht nach Stille,  
nach Freundschaft und Liebe.

Und wo Sehnsucht sich erfüllt,  
dort bricht sie noch stärker auf.



alle Pilgerwegsbilder im Rundblick: Alois Micheler, Amlach



Am 1. Mai nahmen rund 400 Pilger die „Erstbegehung“ der ersten Etappe in umgekehrter Richtung von Thal/St. Korbinian nach Lavant in Angriff. Nach dem Wallfahrergottesdienst fand die Segnung des Bergpilgerweges „HOCH und HEILIG“ statt. Bei einer kleinen Feier wurde noch eine Pilgerwegstorte angeschnitten. Bgm. Oswald Kuenz überreichte dem Bischof eine „flüssige Bibliothek“.

7. bis 10. Juni 2018  
Lienzer Talboden

# TAGE DER ACHTSAMKEIT

mit den Jesuiten

**Das Projekt *Tage der Achtsamkeit* wurde von den Jesuiten bereits an mehreren Orten durchgeführt. P. Bernhard Bürgler SJ stammt aus Lienz und ist seit vier Jahren Leiter der österreichischen Jesuiten. Er erklärt in einem Interview, worum es in diesen Tagen geht.**

## Wozu diese Tage?

Die Ziele dieser Tage sind auf den Punkt gebracht, den Menschen, denen wir Jesuiten in diesen Tagen begegnen, einen Impuls zu geben „achtsam(er)“ zu sein. Achtsam zu sein auf die Botschaft der Barmherzigkeit, der Umkehr und Versöhnung; achtsam zu sein, auf das Wort des Evangeliums als Lebensweisung; achtsam zu sein für die Not und Bedürfnisse der Menschen am Rand unserer Gesellschaft, nicht zuletzt „vor unserer Tür“, in unseren Pfarren und Gemeinden; achtsam zu sein für den Ruf Gottes an uns, um auf die Frage antworten zu können „was ist Gottes Wille für mein Leben, meinem Beruf, meine Berufsentscheidung, etc.“

## Was heißt „Achtsamkeit“?

Ich verbinde mit Achtsamkeit vor allem Hellhörigkeit (deshalb inhalten, ruhig, still werden); Aufmerksamkeit und Wachheit für das, was mich bewegt, was mich umtreibt, was notwendig ist; aber

ebenso Aufmerksamkeit für die Menschen um mich, ihre Not, ihre Angst, ihre Trauer ...; und Bereitschaft zur notwendigen Veränderung - in meinem Leben, in unserer Kirche, in unserer Gesellschaft.

## Was sind die Erfahrungen mit diesen Tagen?



Es war ein Impuls von Papst Franziskus, der ja selbst Jesuit ist, den wir im Jahr der Barmherzigkeit aufgegriffen haben. Die große positive Resonanz hat dann zur Entscheidung geführt, dass wir dieses Angebot weiterhin machen wollen. Zugleich wollen wir mit den Menschen das teilen, was uns im Glauben und in unserer Ordensspiritualität trägt: dass Gott in allen Dingen zu finden ist; dass Jesus, der Christus, der Weggefährte unseres Lebens ist.

## Warum soll ich teilnehmen?

Spontan 3 Gründe: Wenn Sie neu-

gierig sind auf das, was die Freude des Evangeliums, das Befreiende an der Botschaft Jesu ist. Wenn Sie das Gefühl haben, es wäre nicht schlecht, wieder einmal einen Impuls zur Vertiefung Ihres Glaubens zu erhalten. Wenn Sie die Chance wahrnehmen wollen, Jesuiten kennen zu lernen und mit Ihnen ins Gespräch zu kommen.

## Was wünschen Sie sich als Ergebnis dieser Tage?

Dass die Menschen aus unseren Begegnungen, ermutigt, neugieriger auf die Botschaft Jesu, ein bisschen hoffnungsvoller, vielleicht getrösteter weggehen. Die beteiligten Mitbrüder bereiten sich auf die Tage inhaltlich und organisatorisch intensiv vor. Wir alle bereiten uns nicht zuletzt so vor, dass wir versuchen, jene Achtsamkeit zu leben, zu der wir die Menschen einladen möchten.

Das Lienzer Programm, das in den Tagen vor Herz-Jesu stattfinden wird, finden Sie auf der **hinteren Umschlagseite** des Rundblick.

Beachten Sie bitte auch den **beiliegenden Folder** mit der näheren Beschreibung der einzelnen Programmpunkte.

## Impressum und Offenlegung:

Der Rundblick ist der katholische Pfarrbrief des Seelsorgeraumes Lienz Süd, der zum Informationsaustausch innerhalb dieses Raumes dient.

Herausgeber: Dekan Bernhard Kranebitter, Andreas Hofer-Str. 42, 9900 Lienz - mit Redaktionsteam aus den Pfarren Hl. Familie – Lienz, Lavant, Leisach, Amlach und Tristach.

graphische Gestaltung: Roland Hofbauer

Auflage: 2700 Stk.

Druck: Oberdruck (Dölsach)

Titelseite: Segnung des Bergpilgerweges „Hoch und Heilig“; alle Bilder des Bergpilgerweges: Alois Micheler, Amlach

Rückseite: Programmplakat der „Tage der Achtsamkeit“

25.05.18

LANGE NACHT  
DER KIRCHEN

## Glaube - gestern, heute und in Zukunft

Vor allem von älteren Leuten hört man es immer wieder: „Früher, ja früher, da war alles anders.“

Manchmal verbindet sich so ein Statement mit einem Bedauern, manchmal aber auch mit Erleichterung. Und ganz oft mit einem Staunen.

Die Lange Nacht der Kirchen in unserem Seelsorgeraum widmet sich diesmal diesem Wandel, den das kirchliche Leben im Lauf der Zeit durchgemacht hat - und noch durchmachen wird.

Da ist zunächst einmal der Blick in die Vergangenheit. Wir haben Bilder gesammelt, auf denen die kirchlichen Feste in ihrer damaligen Gestalt dokumentiert sind - und anderen aktuellen Bildern gegenübergestellt.

Die einzelnen Pfarren des Seelsorgeraums werden dabei jeweils mit eigenen Plakaten vertreten sein, auf denen diese Gegenüberstellung dargestellt sein wird.

### **Kirchliche Zeitzeugen**

Diese Bilder werden lebendig durch Menschen aus den verschiedenen Pfarren, die sich noch erinnern können. Und diese Zeitzeugen werden davon erzählen können, wie's früher war und wie sie das erlebt haben, als etwa plötzlich Kommunionhelfer eingeführt wurden. Da wird die Veränderung des kirchlichen Lebens dann sehr greifbar.

Und die Zukunft - was wird sie bringen? Naturgemäß gibt es davon keine Bilder, die man auf Plakate hängen kann. Aber unsere Bilder der Zukunft, die wir

*Auch blieben sie die*

# NACHT

*über um das Haus Gottes.* 1. Chr 9,27

### GLAUBE - GESTERN, HEUTE UND IN ZUKUNFT

## Pfarrkirche Hl. Familie

mit Beteiligung der Pfarren aus dem  
Seelsorgeraum Lienz Süd

20:00 Andacht

20:30 Zwischen Tradition und Veränderung  
Zeitzeugen im Gespräch

21:30 Musikalische Beiträge Gruppen & Chöre  
Ausstellung  
Buffet

23:30 Abschluss & Segen

WWW.LANGENACHTDERKIRCHEN.AT

im Kopf tragen, werden sehr entscheidend dafür sein, wie sich diese Zukunft gestalten wird.

Und so wird es die Möglichkeit geben, solche Bilder der Zukunft, Wünsche an das, wie es sich entwickeln sollte, auf Blättern festzuhalten.

### **Reichhaltiges Musikprogramm**

Aufgelockert wird dieses zum Denken anregende Programm durch eine Vielzahl an Musikgruppen und Chören:

Geschwister Hopfgartner, Stefan Jobst („Panflötenklänge“), Geschwister Walder, Debanter Viergesang, 55-ger Musig (Saitenmusik), Klarinettenquartett „Wind-

wurf“, die „Holzschrauben“, sowie Schüler/innen der Musikschule Lienz Talboden unter der Leitung von Alois Wendlinger.

### **Die Geschichte Gottes mit uns**

Wir starten das Programm mit einer kleinen Andacht und beenden es mit der Bitte um den Segen Gottes. Denn wir sind uns sehr bewusst, dass kirchliches Leben nicht Selbstzweck ist, sondern dem Aufbau des Reiches Gottes dienen will. In der wechsellvollen Gestalt des kirchlichen Lebens spiegelt sich unsere Geschichte mit Gott - und Seine Geschichte mit uns.

M. Wanner / R. Hofbauer



## „Auf die Probe gestellt!?!?“ - Dekanats-Jugendgottesdienst in Mittewald

Unter diesem Motto feierten Jugendliche und „Junggebliebene“ einen Jugendgottesdienst in der Pfarre Mittewald/Drau am 2. Fastensonntag, den 25. Februar 2018. Die Pfarrkirche in Mittewald war bis auf den letzten Platz gefüllt. Auf dieses Thema „Auf die Probe gestellt!?!?“ kam das Vorbereitungsteam – die PGR-Jugendvertreter der Pfarre Mittewald – da die Tageslesung von der Probe Abraham handelte, bei der er seinen Sohn Isaak opfern sollte (Gen 22). Diözesanjugendseelsorger Kidane ging in seiner Predigt darauf ein und veranschaulichte, dass in der Bibel oft von „auf die Probe stellen“ die Rede ist – Abraham wird zum Wegziehen aus seinem Heimatland bewogen, Mose soll das Volk Israel aus Ägypten herausführen und selbst Jesus stellt sich am Ölberg die Frage, warum Gott ihn prüft. Gott prüft uns, weil er uns liebt, aber er prüft uns nicht über unsere Kraft hinaus – war die Schlusssendung aus diesem Gottesdienst.

Musikalisch schwungvoll und schön umrahmt hat diesen Gottesdienst der Jugendchor aus Assling

unter der Leitung von Carmen Stanglechner.

Anschließend an den Gottesdienst wurde zur Agape geladen. Trotz eisiger Temperaturen und Wind genossen die Gottesdienstbesucher das selbstgebackene Brot und Niggelan mit Tee auf dem Kirchplatz. Dort wurden dann noch Gedanken über das Thema des Gottesdienstes ausgetauscht und man nutzte die Gelegenheit, den Diözesanjugendseelsorger Kidane besser kennen zu lernen. *THA*



## „Wo zu Gott“ Firmlings- und Jugendwallfahrt

Unter diesem Motto luden die drei Dekanate Matrei, Lienz und Sillian zur Osttiroler Firmlings- und Jugendwallfahrt ein. Die jungen Leute trafen sich in Lienz bei der Pfarre St. Andrä und Pfarre Hl. Familie. Dort wurden sie in das Thema eingeführt und vertraut gemacht. Es folgte eine Sternwallfahrt durch Lienz von den beiden Pfarren aus ins Kloster. Im Kreuzgang des Klosters mussten die Firmlinge und

Jugendlichen sich noch mit den Fragen beschäftigen, wo sie Gott im Alltag begegnen. Anschließend wurde in der Klosterkirche mit Diözesanjugendseelsorger Kidane eine Hl. Messe gefeiert. Zum Schluss dieser Wallfahrt konnten sich die Firmlinge und Jugendlichen noch bei einer Agape im Kreuzgang des Klosters stärken.

*Thomas Happacher*



## Emmausgang der Firmlinge

Am Ostermontag, frühmorgens um 6.30 Uhr, machten sich unsere Firmlinge aus Amlach, Lavant und der Hl. Familie auf den Emmausgang. Auf drei Stationen konnten sie dabei mehr über das Sakrament der Firmung erfahren. In der Amlacher Kirche lernten sie einiges zur Taufenerneuerung, im Antoniuskirchl in der Stadt wurde ihnen die Salbung erklärt und bei der Station in der Hl. Familie wurde die Bedeutung und der Wert eines Siegels besprochen.

### Hier einige Eindrücke:

**Gruppe 1:** Beim Emmausgang gefiel mir: „Der Sonnenaufgang“ – „Die Gemeinschaft in der Kälte“ – „Antoniuskirche“ – „Die Stationen“ – „Alles!“ – „Siegelstation“ – „Um die Wette laufen“ – „Schulmäuse jausnen“



– „Mit unseren zwei verrückten Tischmüttern in den Sonnenaufgang spazieren“.

**Gruppe 2:** „Stationen sehr nett gemacht, ein guter und „kalter“ Start in den Ostermontag! Sehr brave Firmlinge.“

– „Es war sehr schön, es hat mir sehr gut gefallen, danke.“ – „Es war alles super, danke, nur kalt.“ – „Gut, nur meine Beine haben weh getan.“

**Gruppe 3:** „Zu früh, aber trotzdem war es cool! Wie die Sonne schön langsam aufging! Richtung Amlach war es sehr schön!!“ – „Zu früh und kalt, aber sonst war es lustig und fein“. – „Ein langer Weg, sonst war es cool und sehr lustig“. – „Zu früh = nicht toll! Ge-

meinsame Zeit = toll.“

**Gruppe 4:** „Mit unseren Firmlingen den Sonnenaufgang zu erleben war sehr schön und die Stunden waren lustig.“ – „Es war ein lustiges und tolles Erlebnis.“ – „Es war sehr cool und lustig.“ – „Am Anfang war es noch ein bisschen kalt, aber im Großen und Ganzen war es sehr cool.“ – „Es war sehr erlebnisreich“. – „Hat mir gut gefallen, war lustig, würde es gerne noch einmal mit meiner Gruppe machen.“

Nach dem Emmausgang erwartete die Jugendlichen und ihre Begleiter ein von Müttern liebevoll zubereitetes Frühstück. Den Abschluss dieses ereignisreichen Morgens feierten wir noch gemeinsam in einer vom Matreier Chor „Unlimited“ musikalisch sehr schwungvoll gestalteten Messe. Vielen Dank allen Eltern für die tolle Unterstützung, so wurde dieser Vormittag für unsere Firmlinge zu einem tollen Erlebnis.

Margit Stolz



### Wichtiger Hinweis zur Firmung:

Das Dekanat Lienz hat sich entschieden, das Mindest-Firmalter um ein Jahr anzuheben.

Deshalb findet **im Jahr 2019** für die 6. Schulstufe (Jahrgänge 2006/2007) in den Pfarren des SR Lienz Süd **keine Firmung** statt.



*Danke für die Jahre mit Dir*

Herzliche Einladung zum



*Festgottesdienst mit Ehepaaren*

aus dem ganzen Dekanat Lienz, die für ihre gemeinsamen Jahre danken möchten!

**Sonntag, 17. Juni 2018**, 10.00 Uhr

Stadtpfarrkirche Lienz - St. Andrä

Musikalische Gestaltung: Die „Kunterbunten Stimmen“ von Lienz - St. Andrä

Anschließend: gemütliche Agape

Die Pfarre Lienz - St. Andrä freut sich auf viele Ehepaare aus der Stadt und dem Dekanat Lienz, die gemeinsam ihre Liebe feiern, ihr Trauersprechen erneuern und ihre gemeinsame Zeit Gott anvertrauen wollen!

Anmeldung nicht erforderlich.

## Pfarr-Caritas - was stellst du dir darunter vor?



Woran habe ich gedacht, als die Frage nach Mitarbeit eines Pfarrgemeinderates im CARITAS Kreis angesprochen wurde? Ehrlich gesagt, ich dachte an Geld sammeln, speziell an die Haussammlung und spürte da schon ein Unbehagen, sollte meine Mitarbeit da gebraucht werden. Dann begab ich mich ins Internet – was steht denn da unter CARITAS?

Caritas (lateinisch für „Hochachtung, Wertschätzung, Wohltätigkeit, Mildtätigkeit, Liebe, göttliche Liebe“) steht für: Caritas, auch Caritas, christliche Nächstenliebe und Wohltätigkeit;

Bei der ersten Sitzung unserer Pfarrcaritas konnte ich dann erfragen, was es neben der Haussammlung gibt: regelmäßige Krankenbesuche im Krankenhaus, Hausbesuche bei Alleinstehenden, Geburtstagsgratulation, Deutschunterricht für Flüchtlinge, etc.

Da passiert so Vieles im Stillen, viel idealistischer Einsatz, der hauptsächlich von Frauen geleistet wird. Geleitet wird der Arbeitskreis von Frau Oliva Lukascher, weitere Mitarbeiter sind Anna Rappatz, Margret Bachlechner, Margret Grimm, Fritz Bachlechner und bis vor kurzem als eine der treuesten Mitarbeiterinnen Gudrun Kendlbacher – jetzt heimgegangen in die CARITAS Gottes.

Unser Pfarrcaritas Kreis ist ein Mikrosystem in der CARITAS der Diözese Innsbruck und der Gesamtorganisation CARITAS Österreich, die man zu Recht als Großunternehmen der Nächstenliebe bezeichnen kann.

Die aufgebrachten Spenden werden in Hilfsprojekte für Menschen in Not investiert. Für das Aufbringen von Spenden werden von NGOs ca. 30% Verwaltungsaufwand veranschlagt, die CARITAS schafft das mit

7 – 10%. Das ist einmal mehr ein Beweis für verantwortungsvolles Agieren, wenn bei einer Spende von € 100,-- an die Caritas € 90,- verfügbar bleiben.

Aber zurück zu unserem kleinen Mikrokosmos, Pfarrcaritas Hl. Familie. Mir kommt da folgender Vergleich in den Sinn:

Bei den Fürbitten beten wir oft – „Herr, hilf den Völkern, die unter Krieg und Verfolgung leiden“ – so in etwa der Gedanke, das ist weit weg, und das Helfen haben wir an den Herrn delegiert. Aber, wie kann der Herr helfen?

Es heißt: Wo warst du nackt und ich habe dich bekleidet? – Als du dem Geringsten meiner Brüder geholfen hast, hast du mir geholfen. Woanders heißt es – wie kann Gott helfen? - Durch Deine, unsere Hände.

Wenn wir CARITAS als christliche Nächstenliebe und Wohltätigkeit verstehen, bedeutet das ja eine Haltung. Was kostet es uns, wenn wir mit etwas liebevolleren Augen und Herz unseren Mitmenschen? – eigentlich wären es Schwestern und Brüder – begeben?

Es ist nicht immer der Geldbeutel gefragt, wie oft kann ein kurzes Gespräch, ein Nachfragen oder auch manchmal ein Zupacken Hilfe und Wärme bringen? Pfarrcaritas – wer packt mit an?

Ich möchte jetzt möglichst viele von Euch dazu bewegen/einladen, im Pfarrbüro oder unter 0676-3432029 (am Abend) Bereitschaft zur Mitarbeit anzumelden.

Es wäre doch schön, wenn wir einen Helferkreis auf die Beine stellen könnten, wo es dann möglich ist, Nachbarschaftshilfe wie Besorgungen, einen Art Oma-Opa-Dienst für Alleinerzieherinnen anzubieten. Auch freuen wir uns über kreative Ideen, welche das Miteinander und Füreinander fördern können.

*Franz Brugger*

## Goldene Profess von Sr. Irmtrud



Schwester Irmtrud Sieberer von den Kreuzschwestern feierte am 14. April im Provinzhaus in Hall im Kreis ihrer Mitschwestern und ihrer Geschwister das Goldene Professjubiläum. Sechsendvierzig Jahre davon hat sie segensreich in Lienz gewirkt. In großer Dankbarkeit wünschen wir ihr weiterhin Gottes Segen und Gesundheit.

*Bernhard Kranebitter, Dekan*





## Kinderecke für unsere jüngsten Gottesdienstbesucher

**„Lasst die Kinder zu mir kommen; hindert sie nicht daran! Denn Menschen wie ihnen, gehört das Reich Gottes.“ Und er nahm die Kinder in seine Arme; dann legte er ihnen die Hände auf und segnete sie. (Mk 10,14.16)**

Im Markusevangelium nimmt Jesus die Kinder in seine Arme. Mit dieser Geste zeigt er ihnen, dass sie bei ihm willkommen sind.

Willkommen sind die Kinder auch beim Gottes-



dienst in unserer Kirche. Da die Kleinen nicht lange stillsitzen können und sich gerne beschäftigen, haben wir am Palmsonntag eine Kinderecke vor dem linken Seitenaltar ins Leben gerufen. Biblische Kinderbücher, Ausmalbilder und eine Spielzeugkiste warten auf alle Kinder im Vorschulalter. Außerdem ist hier genügend Platz für Kinderwagen und die Eltern können in der Nähe ihrer Kinder auf den Stühlen oder auf den Altarstufen sitzen.

Wir laden die Familien recht herzlichst ein, dieses Angebot beim Gottesdienst in Anspruch zu nehmen.

*Michaela Wanner*

## Im Gedenken an Gudrun Kendlbacher

Gudrun Kendlbacher, Gundi, wie sie von vielen genannt wurde, war eine außergewöhnliche Frau. Über das, was sie trotz ihrer Behinderung leistete und unternahm, konnte man nur staunen. Sie besaß einen unbändigen Lebenswillen. **Geht nicht, gibt's nicht**, war ihr Lebensmotto.

**Was Gundi besonders auszeichnete war ihr tiefer überzeugter Glaube, ihr unerschütterliches Gottvertrauen und ihre große Dankbarkeit.** Günther Steiner, einer ihrer Weggefährten hat es so formuliert: „Gundi's Glaube war wie ihre Krücke: Ein Stock, der totale Zuversicht gegeben hat. So wie es im Psalm 23 heißt: ‚Dein Stock und dein Stab geben mir Zuversicht.‘“

Gundi hat den Menschen sehr viel **Zeit geschenkt**, hat stundenlang zugehört und war immer auch für andere da. Sie war für die Menschen bei Licht und Freude, bei der Kontaktecke und beim Gebetskreis, bei all diesen Gruppen, die sie leitete, wie eine aufmerksame, fürsorgliche und liebevolle Mutter.

Das Engagement von Gundi ging weit über das Normale hinaus. Dekan Bernhard Kranebitter bezeichnete Gundi bei ihrem Begräbnis am 12. Februar im positiven Sinn als **nicht ganz normal**. Gundi war trotz ihrer Krankheit und Behinderung voller Ideen und voller Tatendrang. So organisierte sie von der Intensivstation aus das Treffen von Licht

und Freude. Sie besaß eine bewundernswerte Größe im Verzeihen und im Annehmen und Akzeptieren der Menschen mit all ihren Eigenheiten. Trotz ihrer Einschränkungen war sie selber eine Stütze für viele andere, vor allem auch in den Runden, die sie leitete.

**„Mir wurde so vieles im Leben geschenkt“**, davon war Gundi überzeugt. Die Diagnose der Ärzte war, dass sie nie wieder gehen können. Gundi hat dankbar erzählt: „Da tun sich Welten auf, wenn es dann doch geht.“

Trotz ihrer Gehbehinderung arbeitete Gundi als Diätköchin in einer Pension in Hopfgarten und 25 Jahre als Mehlspeisenköchin im Bezirkskrankenhaus Lienz. Ihre große Leidenschaft war das Backen und Basteln und Gundi erfreute viele mit ihren selbst gebackenen Köstlichkeiten und selbst gebastelten Aufmerksamkeiten.

Am 8. Februar ist Gundi in großem Frieden zu Gott heimgekehrt. Ihr Begräbnis war eine Feier voll großer **Dankbarkeit für eine Frau, die eine Glaubenszeugin, die eine wahre Christin war.**

*Kooperator Siegmund Bichler*



## Bilder von Palmsonntag bis Ostern



Palmbuschenbinden für den Palmsonntag



Gemeinsame Feier des Gründonnerstags im Seelsorgeraum





Kinderkreuzweg - Karfreitag - Speisensegnung Karsamstag



Die Feier der Osternacht mit Taufe von Amir Johannes Ahmadi



## Erstkommunion 2018

Ein schönes und bewegendes Fest für die Erstkommunionkinder, deren Familien, Verwandte und Freunde sowie für die ganze Pfarrgemeinde war die Feier der Erstkommunion am Sonntag nach Ostern, dem Weißen Sonntag. Insgesamt 26 Kinder aus der Pfarre zur Hl. Familie und aus Amlach haben sich in vier Gruppen seit Anfang Jänner auf diesen großen Tag vorbereitet.

Das Fest wurde von den Kindern auf vielfältige Weise mitgestaltet. Der Gesang des Schulchors, kombiniert mit Gesten und Klatschen der Kinder, hat zu einer sehr lebendigen Feier beigetragen. Zwei Erstkommunionkinder begrüßten mit herzlichen Worten alle, die gekommen waren. Die Kyrietexte sowie Lesung und Fürbitten wurden ebenso aus Kindermund vorgetragen.

Ein bedeutender und bewegender Abschnitt in der Liturgie zur Erstkommunion ist die Erneuerung des Taufversprechens, bei dem die Kinder mit brennenden Kerzen selber jenes Versprechen bekräftigen, das die Eltern und Paten bei der Taufe gegeben haben, nämlich die Freundschaft mit Jesus zu pflegen und immer mehr zu vertiefen.

Die Kinder brachten Gaben zum Altar und lasen dazu Texte. Die Gaben symbolisierten die Fülle, die das Leben in seinen verschiedenen Facetten ausmacht: ein Herz, Blumen, eine Kerze, Wasser sowie Hostien und Wein für die Feier der Hl. Eucharistie.

Vor dem Empfang der Hl. Kommunion beteten die Erstkommunionkinder gemeinsam ein Kommuniongebet, um für die Begegnung mit Jesus ganz offen und bereit zu sein.

Die flotten Klänge der Eisenbahner Stadtkapelle Lienz und die Agape am Kirchplatz schufen einen schönen Rahmen für viele Begegnungen.



Ein herzliches Vergelt's Gott allen für ihren Beitrag bei der Vorbereitung und Gestaltung des Erstkommunionfestes. Einen besonderen Dank dem Schulchor, den Tischmüttern, der Religionslehrerin, den Klassenlehrerinnen und dem Direktor der Volksschule, dem Organisten, den Mesnern, Ministrant/innen, allen Verantwortlichen in der Erstkommunionvorbereitung, der Eisenbahner Stadtkapelle und für den schönen Blumenschmuck.

Mögen die Freude und der Segen dieses Festes weiterwirken und Frucht bringen, in den Herzen der Kinder und für die ganze Pfarrgemeinde.

*Kooperator Siegmund Bichler*



**Vorne v.l.:** Dana Biasco, Jana Winkler, Liah Kofler, Simone Veider, Franziska Guggenberger, Enya Hofmann, Denise Pallhuber, Magdalena Mijatovic, Annalena Gruber, Samira Köfele **Mitte v.l.:** Jonas Scala, Laurin Strobl, Maximilian Lanser, Matteo Andelic, Leo Preyer, Benjamin Wallensteiner, Paul Perfler, Georg Meindl, Leon Bergerweiß, Sabine Plössnig, Barbara Jordan **Hinten v.l.:** Birgit Tschurtschentaler, Koop Siegmund Bichler, Susanna Zollner, Ole Vergeiner, Pascal Theurl, Tobias Kampitsch, Alex Singh, Leon Pratljacic, Sebastian Ortner, Simon Ratzberger, Pfr. Bernhard Kranebitter

## JKeller (Jugendkeller) sucht Gebrauchtmöbel!

Am 9. März fiel der Startschuss für die Räumung und Neugestaltung des JKellers der Hl. Familie! Der Keller stand für Jahre ohne Verwendung und fungierte nur als Staubfänger – jetzt nicht mehr. Denn es hat sich eine neue Generation an Jugendlichen gefunden, die es auf den JKeller abgesehen haben. Unser Ziel ist es, den JKeller komplett neuzugestalten und ihn in die Gegenwart zu bringen. Teilweise waren noch alte Videospiele und riesige Computer unten im Keller versteckt. Diese sind jetzt aber auf

dem Sondermüll gelandet.

In der Zwischenzeit wurden veraltete Möbel weggeworfen. Es wurde gemalt und gespachtelt. Am Ende blieb nur ein leerer Raum mit schönen Wänden übrig.

Um die Leere im JKeller zu beseitigen haben wir daher eine Bitte an alle Leser: Wir benötigen unbedingt Möbel, die noch im guten Zustand sind. Uns kann alles Mögliche helfen: Lampen, Lampions, Sofas, Keilrahmen, Kästen, Couchtische, normale Tische, Stühle, ...



Da wir allerdings nur begrenzten Raum zur Verfügung haben, bitten wir Sie, zunächst ein Foto von dem Möbelstück per **WhatsApp an +43-677-61401559** oder per **E-Mail an martino.vo.le@hotmail.com** zu schicken. Einsendeschluss ist der 31. Mai 2018.

Wir werden sobald wie möglich antworten, ob das Möbelstück in das Gesamtbild des JKellers passt und wann das Möbelstück gebracht werden kann.

Danke schon im Voraus!

*Martino Le*

### ZU GOTT HEIMGEKEHRT

15. Dezember 2017

**Friederike Pramstaller**

Beda Weber-Gasse 34

23. Jänner 2018

**Cäcilia Berger**

Beda-Weber-Gasse 34

1. Februar 2018

**Reinhold Willmann**

Sterzinger Weg 6

8. Februar 2018

**Gudrun Kendlbacher**

Rechter Iselweg 5a

7. März 2018

**Sidonia Blaßnig**

Bründlangerweg 11

12. März 2018

**Johann Haritzer**

Mühlangerg. 6

16. März 2018

**Josefine Fink**

Pustertaler Str. 5

21. März 2018

**Werner Kollnig**

Klausener Weg 7

27. März 2018

**Franz Fritzer**

Dolomitenstr. 18



### DIE TAUFE HABEN EMPFANGEN

1. April 2018

**Amir Johannes Ahmadi**

Erwachsenentaufe

Pate: Johann Berger

14. April 2018

**Lino Planegger**

Sohn von Jaqueline u.  
Markus Planegger

Paten: Daniel Auer und  
Christina Perchtold

#### Tauftermine:

jeweils Samstag 13.30 Uhr

26. Mai

16. Juni

7. und 14. Juli

4. und 18. August

15. September

13. Oktober

**Samstag, 19. Mai**

18.30 Uhr Jugend-Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

**Pfingstsonntag, 20. Mai**

10.00 Uhr Festmesse mit Kelchkommunion

**Pfingstmontag, 21. Mai**

10.00 Uhr Feier der Firmung mit Bischofsvikar Jakob Bürgler; musikalische Gestaltung: Jugendchor Assling  
Die Pfarrgemeinde ist herzlich zur Mitfeier eingeladen.  
(10.30 Uhr Messfeier am Reiter Kirchl)

**Sonntag, 27. Mai**

10.00 Uhr Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

**Donnerstag, 31. Mai**

Fronleichnam

8.00 Uhr Festmesse am Hauptplatz, anschl. Prozession  
(Keine Messe in der Hl. Familie, bei Regen Messe in der Klosterkirche)

**Samstag, 2. Juni**

18.30 Uhr Segnungsgottesdienst

**Sonntag, 3. Juni**

10.00 Uhr Kinder- u. Familienmesse

**7. – 10. Juni** „Tage der Achtsamkeit“ mit den Jesuiten

**Herz-Jesu-Sonntag, 10. Juni**

10.00 Uhr Festgottesdienst mit P. Bernhard Bürgler SJ und der Eisenbahner Stadtkapelle; anschl. Pfarrfest

**Samstag, 16. Juni**

18.30 Uhr Jugend-Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

**Sonntag, 24. Juni**

10.00 Uhr Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

**Samstag, 7. Juli**

18.30 Uhr Segnungsgottesdienst

**Sonntag, 22. Juli**

10.00 Uhr Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

**Samstag, 4. August**

18.30 Uhr Segnungsgottesdienst

**Sonntag, 5. August**

10.00 Uhr Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

**Samstag, 11. August**

18.30 Uhr Messfeier und Verabschiedung von Koop. Siegmund Bichler

**Maria Himmelfahrt – Mittwoch, 15. August, Landesfeiertag**

!! 9.00 Uhr !! Festgottesdienst mit Kräutersegnung  
Caritas Augustsammlung

**Sonntag, 26. August**

10.00 Uhr Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

**Samstag, 1. September**

18.30 Uhr Segnungsgottesdienst

**Samstag, 15. September**

18.30 Uhr Jugend-Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

**Sonntag, 16. September**

10.00 Uhr Kinder- u. Familienmesse; anschl. Pfarrkaffee

**Sonntag, 23. September**

10.00 Uhr Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

## Gottesdienste, Andachten, Meditationen, ...

Wir freuen uns, wenn Sie mit uns Gottesdienst feiern!

**Dienstag: 9.00 Uhr**

**Mittwoch, Donnerstag, Freitag und Samstag: 18.30 Uhr**

**Sonntag: 10.00 Uhr**

Wenn eine **Beerdigung mit Begräbnismesse** gefeiert wird, entfällt die Gemeindegottesmesse desselben Tages, außer am Samstag.

**Rosenkranz:**

Di wird der Rosenkranz nach der 9.00 Uhr Messe gebetet, von Mi - Sa um 18.00 Uhr. Am Montag entfällt er.

Eine **halbe Stunde Anbetung** ist von Mi - Sa ab 19.00 Uhr

**Beichtgelegenheit:**

Samstag um 18.00 Uhr vor der Abendmesse

**Beichtgespräche** zur Sprechstunde des Pfarrers jeden Mi, 17.00 – 18.00 Uhr und nach Vereinbarung.

**Meditatives Abendgebet**

jeden 1. Mo im Monat um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche Hl. Familie

4. Juni

3. September

**Vesper**

jeden 2. Mi im Monat um 18.00 Uhr:

Mi, 13. Juni

Mi, 12. September

Die **aktuelle Gottesdienstordnung** finden Sie wöchentlich im Schaukasten und auf unserer Homepage <http://pfarreheiligefamilie.wordpress.com>

Diesem Rundblick liegt ein **Erlagschein** bei.

Ihre Spende dient zur Abdeckung der anfallenden Druckkosten. Wir bitten auch heuer wieder um dieses Zeichen der Wertschätzung unseres Pfarrbriefes. Vielen Dank im Voraus!



# SoLaLi

Sozialladen Lienz

## Warenkorb in der Kirche:

Nach einer Sammelpause im Jänner wurde der Solali Warenkorb von Aschermittwoch bis zur Erstkommunion wieder in der Kirche aufgestellt.

Er wurde fleißig von vielen Spenderinnen und Spendern immer wieder sehr großzügig gefüllt. Im Namen von Solali bedanken wir uns recht herzlich für die vielen Sachspenden.



## Sammlungen:

### Februar bis April 2018

Caritas Haussammlung: € 5.036,80  
(10% für die Pfarrcaritas - das sind: € 503,68)

Familienfasttag: € 623,60

Mit einem herzlichen Dank an die Spenderinnen und Spender sowie auch an die Sammlerinnen und Sammler!

## PFARRBÜRO:

Dienstag, Donnerstag und Freitag

9.30 – 10.30 Uhr

Freitag 17.00 – 18.20 Uhr

### Eingeschränkte Öffnungszeiten im Sommer

Vom 10. Juli bis 7. September jeden Di von 9.30 - 10.30 Uhr

Sprechstunde des Pfarrers:

Mi 17.00 - 18.00 Uhr

Tel: 04852/63012

Fax: 04852/63012-3

Der Anrufbeantworter wird regelmäßig abgehört.  
Wir rufen Sie sobald wie möglich zurück.

E-Mail: [pfarre.heiligefamilie@dibk.at](mailto:pfarre.heiligefamilie@dibk.at)

WEB: <http://pfarreheiligefamilie.wordpress.com>

## Für Jung und Alt

### TREFFPUNKT TANZ

jeden Montag  
von **16.30-18.00 Uhr**  
im großen Pfarrsaal  
mit Gosch Pepi

## Seniorentermine

### SENIORENTANZ mit vielen Tänzen im Sitzen

jeden Montag  
von **14.30-16.00 Uhr**  
im großen Pfarrsaal  
mit Gosch Pepi

Von 2. Juli bis 10. September ist Sommerpause.  
Der nächste Termin nach der Sommerpause:  
17. September

### SENIORENNACHMITTAG

Donnerstag, 7. Juni:  
Ausflug nach Untertilliach  
(Abfahrt um 13.00 Uhr  
beim Pfarrhaus).

Im Juli, August und September ist Sommerpause.

### LICHT UND FREUDE

Samstag, 16. Juni -  
Ausflug ins Grüne  
(Abfahrt: 12.30 Uhr beim  
Pfarrhaus).

Im Juli, August und September ist Sommerpause.

## Kräutersegnung am 15. August Binden von kleinen Sträußchen

Wir wollen am Fest Maria Himmelfahrt, 15. August, nach dem Gottesdienst wieder kleine Teekräutersträußchen an die Mitfeiernden austeilen.

Frauen sind herzlich eingeladen, Kräuter aus dem Hausgarten zu bringen (Abgabe im Pfarrhaus) und zum Sträußchen-Binden zu kommen.

Treffpunkt hierzu am Dienstag, 14. August um 19.00 Uhr in der Pfarre.



# Pfarre Hl. Familie Herz-Jesu-Fest

Sonntag, 10. Juni 2018

10.00 Uhr **Festgottesdienst**  
mit P. Bernhard Bürgler SJ  
Abschluss der Tage der Achtsamkeit  
Musik. Gestaltung:  
**Eisenbahner Stadtkapelle**

Danach **Pfarrfest** mit der  
**Eisenbahner Stadtkapelle**

- » Kinderprogramm
- » Gegrilltes und Getränke
- » Kaffee und Kuchen
- » Schätzspiel

**Das Pfarrfest findet bei jeder Witterung statt!**

Der Erlös des Pfarrfestes ist je zur Hälfte  
für Tukutane, Mädchenprojekt in Kenia und  
für die Kinderhilfe in Uganda.

Pfarrfest  
Hl. Familie  
am Sonntag,  
10. Juni

Wir bitten wieder alle  
um Kuchen und  
Tortenspenden:

Bitte am Sa, 9. Juni  
von 17.00 - 18.30 Uhr

und am So, 10. Juni  
bis 10.00 Uhr

im Pfarrbüro  
abgeben.

Vielen Dank!





## Einweihung des neuen Gemeindehauses

**„Gut Ding braucht Weile“ steht in der Gemeindezeitung. Aber jetzt ist das Werk vollbracht und am 25. März 2018 konnte das neue - gemeinsame - Haus von Gemeinde und Pfarre eingeweiht werden. Im Folgenden die wichtigsten Passagen der Ansprache von Pfarrkirchenrat Pepe Schmidhofer.**

Ein solches Werk baut man nicht für den Moment sondern für Jahrzehnte und Generationen.

Auch wir von der Pfarre beschäftigen uns schon seit geraumer Zeit mit dem Thema Widum Neu.

Wir haben die verschiedenen Möglichkeiten durchbesprochen und geprüft und haben dann das Angebot der Gemeinde angenommen und die pfarrlichen Räumlichkeiten, die wir benötigen im Wohnungseigentum von der Gemeinde erworben.

Die Pfarre hat jetzt das neue Pfarrbüro, direkt vom Kirchplatz aus zu erreichen und im 1. Untergeschoß den Pfarrsaal, das Pfarrstüberl und das Pfarrarchiv.

Eingerichtet haben wir die Räume ganz zweckmäßig, teilweise altes Möbilar verwendet und mit neuer Einrichtung ergänzt.

Die künstlerische Gestaltung unserer Räumlichkeiten erfolgte von Leisacher Künstlern.

Einen Herrgott im Pfarrbüro von der Glaskünstlerin Vroni Petutschnig und ein Bild von Prof. Oskar Stocker im Pfarrsaal.

Weiters haben unsere „Kleinen Künstler“ aus dem Kindergarten ein paar Porträts von Personen aus unserem Dorf gemalt, welche im Haus verteilt hängen.

Jetzt dürfen wir uns über das gelungene Werk freuen! Gemeinde und Pfarre mit Musik und Singkreis sind unter einem Dach. Ich wünsch uns allein ein gutes Miteinander unter dem gemeinsamen Dach.

### **Zum Abschluss möchte ich mich noch bedanken:**

Bei der Gemeinde für das Entgegenkommen und für die finanzielle Unterstützung. Bei der Diözese für die finanziel-

le Unterstützung und für die Beratung durch das Büro von DI Falch. Bei BM Manfred Prisker für die beratende Hilfestellung. Bei allen Handwerkern und Helfern. Und ganz besonders bei Pfarrer Bernhard Kranebitter und den Pfarrkirchenräten Wolsegger Andreas, Perfler Franz und Gasser Michl sowie den Mitgliedern des Pfarrgemeinderates.

Jedem Dank folgt eine Bitte: wir sind für jede finanzielle Unterstützung aus der Bevölkerung sehr dankbar.

Ein herzlichen Vergelts`Gott!

*Pepe Schmidhofer,  
Stv. Vors. des Pfarrkirchenrates*



Überreichung der Dankurkunde unseres Bischofs Hermann Glettler an Pepe Schmidhofer



## Bilder vom Palmsonntag und Ostern



Palmsonntag mit Kinderpassion



Die Feier der Osternacht und des Ostersonntags



# Karfreitag und Karsamstag

## Kreuzwegandacht der Kinder

Um 14.30 Uhr trafen wir uns auf dem Kirchplatz. Wie beim letzten Abendmahl teilten wir Brot miteinander. Dann machten wir uns auf den Weg durch das Dorf. Im Pfarrgarten dachten wir daran, wie Jesus im Garten Gethsemane zu seinem Vater betete, bevor ihn die Soldaten gefangen nahmen. Beim Pongitzer Kreuz legten die Kinder aus großen und kleinen Steinen ein Kreuz auf den Boden. So wie Jesus das schwere Kreuz tragen musste, schleppten wir die Steine auf dem Kreuzweg mit zur nächsten Station, zum „Mattl“. Auf der Hausmauer dort betrachteten wir das schöne Bild der Gottesmutter und



sprachen über Maria, wie auch sie Jesus auf seinem schweren Weg begleitet hatte. Die Steine nahmen wir mit bis zum Zenser Kreuz. In der Kirche entzündeten

wir Kerzen vor dem Ostergrab und dachten an Jesu Tod und Auferstehung.

*KiFaLi-Team*



Karfreitagsliturgie



Karsamstag - Ostergrab und Speisensegnung



## Erstkommunion



v.l.:  
Religionslehrer  
Hermann Rauter,  
Volksschuldirektor  
Andreas Köck,  
Valentina Peheim,  
Michael Diemling,  
Maximilian Knispel,  
Marie Untertroger,  
Emma Senfter,  
Pfarrer  
Bernhard Kranebitter

Am Sonntag, 22. April 2018 fand in Leisach die Erstkommunion statt.

Die 5 Erstkommunionkinder Michael, Maximilian, Marie, Valentina und Emma wurden am Schulplatz von Dekan Bernhard Kranebitter begrüßt. Auch die Musikkapelle Leisach marschierte auf und umrahmte den Festtag mit feierlichen Klängen und flotten Märschen.

Nach dem Einzug in die Kirche zelebrierte Dekan Kranebitter den Festgottesdienst, welcher gesang-

lich von den Kindern der VS Leisach unter der Leitung von Volksschuldirektor (VD) Andreas Köck gestaltet wurde. Anschließend feierte die Pfarrgemeinde bei einer Agape am Schulplatz.

Ein herzliches Dankeschön nochmals den Tischmüttern für die Vorbereitung, Dank an Religionslehrer Hermann Rauter, den Eltern der Erstklassler für die Agape sowie all jenen, die zu diesem schönen Fest einen Beitrag geleistet haben.

*VD Andreas Köck*

## Fastensuppe

Auch heuer lud der Familienverband am Aschermittwoch nach der hl. Messe zur Fastensuppe ein. Die Kirchgänger wurden mit schmackhaften Suppen bewirtet. Der Erlös kommt den Frauen in Asien, Lateinamerika und Afrika zugute.



### **Pfingstsonntag, 20. Mai**

8.45 Uhr Festmesse

### **Pfingstmontag, 21. Mai**

10.30 Uhr Messfeier auf der Reiter Alm mit den Erstkommunionkindern.

Bei Schlechtwetter findet die Messfeier in der Kirche statt.

### **Dreifaltigkeitssonntag, 27. Mai**

#### **„Woche des Lebens“**

8.45 Uhr Messe mit den Täuflingen des vergangenen Jahres

### **Fronleichnam, Do, 31. Mai**

8.45 Uhr Festmesse auf dem Gemeindeplatz, anschließend Prozession

### **Sa, 2. Juni**

16.00 Uhr Firmung mit Dekan Anno Schulte-Herbrüggen. Die ganze Pfarrgemeinde ist dazu herzlich eingeladen!

### **So, 3. Juni - kein Gottesdienst**

## **SAMMLUNGEN**

#### **im Februar:**

Familien-Fastenopfer:  
€ 90,85

#### **im März:**

Caritas-Haussammlung:  
€ 2.015,-  
Christen u. Hlg. Stätten  
im Hl. Land: € 173,70

Herzlichen Dank allen Spenderinnen und Spendern!

### **7. - 10. Juni**

#### **„Tage der Achtsamkeit“**

mit den Jesuiten

### **Herz-Jesu Sonntag, 10. Juni**

#### **Landesfeiertag**

8.45 Uhr Festmesse mit P. Stefan Hofmann SJ, anschließend Prozession

### **So, 24. Juni**

8.45 Uhr Messfeier mit Ministrantenaufnahme

### **Fr, 6. Juli**

8.00 Uhr Messfeier der Volksschule zum Schulschluss

### **So, 12. August**

8.45 Uhr Messfeier mit Verabschiedung von Koop. Siegmund Bichler

### **Mo, 13. August**

19.00 Uhr **Monatswallfahrt** nach Maria Lavant, gestaltet von den Pfarren Lavant und Leisach; musik. Gestaltung: Lauantner Blech

### **Mariä Aufnahme in den Himmel - Mi, 15. August**

10.00 Uhr Festmesse in der **Lienzer Klause** mit der Musikkapelle Bannberg und der Hauger Schützenkompanie; Gelöbniserneuerung, Kräutersegnung und Verkauf; Caritas - Augustsammlung

### **So, 2. September**

8.45 Uhr Messfeier in Leisach Wallfahrt nach Maria Luggau

### **So, 9. September**

8.45 Uhr Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

### **Patrozinium (Hl. Michael) -**

### **So, 30. September - Kirchtag**

8.45 Uhr Festmesse, anschl. Prozession und Kirchtagsfest



## **Zeitplan der Wallfahrt nach Maria Luggau - 2. September**

5.30 Uhr: Start der Fußwanderer beim Luggauer Brüggele

9.00 Uhr: Abmarsch der Fußwanderer auf der Koflalm

11.15 Uhr: Abfahrt vom Leisacher Feuerwehrhaus (Busreisende)

**12.30 Uhr: Messfeier** in Maria Luggau

Anschließend gemeinsames Mittagessen

15.30 Uhr: Rückkehr mit dem Bus nach Leisach

### **Zu Gott heimgekehrt:**

am 09.03.2018

**Anna Weiler**

HERR, schenke ihr die ewige Ruhe.

Und das ewige Licht leuchte ihr!

Lass sie ruhen in Frieden!

## **UNSER PFARRBÜRO**

### **Sprechstunde von Pfarrer Bernhard Kranebitter**

(Tel. 04852/63012)

Jeweils am **1. Dienstag des Monats** (wenn Messe)

im Pfarrhaus von 17.30 Uhr - 18.15 Uhr

### **Bürozeiten von Pfarrsekretärin Manuela Peheim**

(Tel. 0676/8730 7859)

Jeweils **Dienstag** (wenn Messfeier)

von 16.30 Uhr - 18.30 Uhr und

am **1. und 3. Sonntag** nach der Messfeier

(ca. 9.30 Uhr - 10.15 Uhr).

**E-Mail:** pfarre.leisach@dibk.at

In der **Sommerzeit** vom **10. Juli bis 10. September** bleibt unser Pfarrbüro **dienstags geschlossen**. Wir bitten euch daher, jeweils zu den Bürostunden am **1. und 3. Sonntag im Monat** nach der Messe (ca. 9.30 bis 10.15 Uhr) zu kommen.

In dringenden Fällen bitte auf die Mailbox der Tel.Nr: 0676/ 8730 7859 sprechen, diese wird regelmäßig abgehört.

### **Homepage Gemeinde Leisach:**

www.leisach.gv.at - Kirche - Pfarrkirche

# Sozialkreis Amlach

Wir – die neuen Mitglieder des Sozialkreises der Pfarrgemeinde Amlach – möchten diesen Rundblick nutzen, um uns kurz vorzustellen. Nachdem die langjährigen Mitglieder ihr Amt im letzten Jahr zurückgelegt haben, brauchte es eine Zeit des „Suchens und Zusammenfindens“. Wir haben zwar bereits miteinander das Adventkranzbinden und den Basar organisiert und durchgeführt, die offizielle Neugründung fand aber erst Ende Februar 2018 statt.

Ganz zuerst möchten wir den ehemaligen Mitgliedern herzlich für ihren langjährigen Einsatz danken! Danke vor allem auch für die Informationen, die wir von euch erhalten haben und für die tatkräftige



**Die Mitglieder des Sozialkreis Amlach**

hinten v. l.: Norbert Aichner, Marianne Goller, Magdalena Goller, Harald Niedrist; vorne v. l.: Marialuisa Graber (Schriftführerin), Elisabeth Aichner (Obfrau-Stellvertreterin), Doris Niedrist (Obfrau), Lissi Holzer (Kassierin), Claudia Theurl; nicht im Bild: Barbara Müller, Margret Stegmann

möchte dazu beitragen, diese Nöte zu lindern, sei es durch unseren zeitlichen Einsatz oder aber auch durch finanzielle Hilfestellung. Es ist nicht immer leicht, Hilfe anzunehmen. Und es ist auch nicht immer leicht, Notlagen zu erkennen und diese anzusprechen. Auch wenn wir versuchen, Augen und Ohren offenzuhalten, werden wir wahrscheinlich doch vieles nicht sehen und nicht hören. Daher brauchen wir die Unterstützung

**Man muss nicht viel besitzen,  
um viel geben zu können.  
Die Geste, die von Herzen  
kommt - die macht's aus.  
(Tina Wolf)**

von einfühlsamen Mitmenschen, die uns auf Notlagen aufmerksam machen. Aus diesem Grund ist es uns wichtig festzuhalten, dass die Hilfestellung streng vertraulich und sehr unbürokratisch erfolgt. Eine Selbstverständlichkeit ist die gegenseitige Begegnung mit Wertschätzung und Respekt – unabhängig von Herkunft, Religion oder anderen Unterschieden. Wir haben bei unserer ersten Sitzung vorerst drei Schwerpunkte festgelegt - natürlich ist der Sozialkreis aber auch für alle anderen Hilfesuchenden da!

Der erste Schwerpunkt ist die Unterstützung von Kindern in familiären Notsituationen. Gerade hier braucht es viel Mut und Sensibilität, Notlagen anzusprechen. Wir als Sozialkreis können aber nur

dann unterstützen, wenn wir auch wissen wo.

Weitere Schwerpunkte sind Altersheimbesuche und die Kontaktaufnahme mit den SeniorInnen von Amlach, bei der die Wünsche und Anregungen unserer erfahrenen MitbürgerInnen ergründet werden sollen.

Der Sozialkreis sieht es als seine Aufgabe, die Menschen zusammenzubringen, so dass jeder sich als wertvollen Teil der Gemeinde und der Gemeinschaft sehen kann, so dass jeder seine Stärken, Talente und Begabungen zur eigenen Freude und auch zur Freude anderer einsetzen kann!

Auch neue Mitglieder sind herzlich willkommen.

Wir hoffen und freuen uns auf eure Unterstützung!

*Doris Niedrist*



## Kontaktpersonen des Sozialkreises:

Doris Niedrist	0650-71 02 240
Elisabeth Aichner	0664-16 07 067
Lissi Holzer	0680-23 34 818
Marialuisa Graber	0664-21 31 616



**Der ehemalige Sozialkreis Amlach**  
hinten v. l. Maria Prisker, Maria Goller, Marlene Bachmann, Monika Untergugauer; vorne v. l. Bianca Prisker, Marianne Goller; nicht im Bild: Ingrid Brandstätter, Julia Perfler

Unterstützung beim Adventbasar! Der Sozialkreis hat in der Pfarre die Aufgabe, die sozialen Bedürfnisse und Notlagen der Mitmenschen zu erkennen und - soweit möglich - zu helfen. Die Menschen können aus den verschiedensten Gründen in kleinere oder auch größere Nöte geraten. Neben Schicksalsschlägen und Krankheit darf in unserer Zeit vor allem auch die Einsamkeit nicht vergessen werden. Der Sozialkreis

# Der neue Pfarrkirchenrat (PKR)

Mit 1. Jänner 2018 wurden von den bisherigen Mitgliedern des Kirchenrates für eine weitere fünfjährige Periode bestellt: Fr. Marlene Bachmann und Hr. Baumeister Manfred Prisker.

Neu bestellt wurden: Fr. Marianne Goller (Kindergartenassistentin), Hr. Patrick Egger (Selbständiger) und Hr. Josef Holzer (Installateur).

Herzlichen Dank für die Bereitschaft zum Mitwirken und Mitgestalten zum Wohle der Pfarrgemeinde!



**Der neu konstituierte Pfarrkirchenrat Amlach**

v.l.: Patrick Egger, Marianne Goller, Manfred Prisker, Marlene Bachmann, Sepp Holzer, Bernhard Kranebitter



Die scheidenden Mitglieder des PKR: Gottfried Huemer, Siegfried Libiseller; nicht im Bild Emil Heinricher

Ein besonderer Dank gilt den scheidenden Pfarrkirchenräten Siegfried Libiseller (Stellvertreter der Vorsitzender) und Emil Heinricher, die jeweils 25 Jahre im PKR waren und Gottfried Huemer, der sich acht Jahre lang um die pfarrliche Vermögensverwaltung und um Bauliches gekümmert hat.

Ein herzliches Vergelt's Gott für die mit großem Verantwortungsbewusstsein geleistete Arbeit. In Anerkennung für die langjährige und so aufbauende Arbeit für unsere Seelsorgestelle wurden von Bischof Hermann Glettler signierte Dankesurkunden überreicht.

*Bernhard Kranebitter, Pfarrer*

## Sammlungen

Familienfasttag: 121,27 €  
Caritas Haussammlung: 1.170,60 €

Ein herzliches Dankeschön allen SpenderInnen

und den fleißigen Caritas Haus-sammlerInnen:

Emil Heinricher, Dorothea Steiger, Marlene Bachmann, Maria Goller und Ehrentraud Lorenz.

## In eigener Sache

Wir suchen Personen, die gerne den Gottesdienst musikalisch unterstützen wollen.

Wolltest du schon immer musizieren, singen oder auch anstimmen?

### Dann benachrichtige bitte

Pfarrkoordinatorin Bianca Prisker.

**am 15. April 2018**

**Christian Manfred Prisker**

Sohn von Bianca und Manfred Prisker  
Patin: Renate Lindner

**am 21. April 2018**

**Jonas Salcher**

Sohn von Stefanie Salcher und Clemens Kleinlercher  
Patinen: Christina Salcher und Ramona Kleinlercher

## Getauft wurden

**am 28. April 2018**

**Louisa Katharina Stegmann**

Patin: Elisabeth Stegmann

**Lina Elisabeth Stegmann**

Patin: Irmtraud Prast

Töchter von Margret Elisabeth und Andreas Bruno Stegmann

Diesem Rundblick liegt ein **Erlagschein** bei. Wir bitten auch heuer wieder um eine **Spende zur Abdeckung der anfallenden Druckkosten**.

Herzlichen Dank für das Zeichen der Wertschätzung unseres Pfarrbriefes.

# Die Feier der Karwoche und von Ostern

## Palmsonntag

Mit einem von den Kindergartenkindern dargebotenen Lied wurde am Palmsonntag der Festgottesdienst mit Palmweihe und Palmprozession nach Begrüßungsworten von Kooperator Siegmund Bichler beim Grundl-Kreuz eröffnet und so die heilige Osterwoche „eingeläutet“.



Beinahe ganz Amlach war mit selbstgebundenen Palmbesen, Palmbuschen und Ölzweigen gekommen um - den Einzug Jesus Christus in Jerusalem - zu feiern. Der Festgottesdienst wurde vom Osttiroler Bäuerinnenchor musikalisch umrahmt.

Ein herzlicher Dank an alle fürs Mitfeiern und Mitgestalten, für das Binden der Palmbesen (die gesegneten Palmbuschen sind Zeichen des Lebens und der Erinnerung an Christus) in den Familien und in der Dorfgemeinschaft.

## Gründonnerstag

Wie jedes Jahr fand auch heuer wieder die gemeinsame Feier vom Letzten Abendmahl für den Seelsorgeraum Lienz Süd in der

Pfarrkirche zur Hl. Familie statt. Auch die Pfarrkirche Amlach war mit Kommunionshelferinnen, Ministranten und natürlich vielen Gläubi-

gen dabei, die im Anschluss bei der Ölbergandacht in Amlach des Gebetes und des Wachens Jesu am Ölberg gedachten.

## Ostern

Der Festgottesdienst, zelebriert von Dekan Bernhard, wurde von der Landjugend mitgestaltet die dankenswerterweise die Organisation und die Ausrichtung der Osteragape übernahm. Vie-



le Leckereien wurden von den „3 Osterhasen“ – dem Hingucker schlechthin - am Kirchplatz verteilt und auch genossen. Das eine oder andere Ostereier musste dem Kräftemessen beim „Ostereier-Pecken“ nachgeben und wurde ebenfalls verspeist.

### DANK E

an Lisa Steiger und ihre Gruppe für die musikalische Umrahmung des Festgottesdienstes; an die fleißigen Minis; dem Mesnerteam für das österliche Schmücken der Kirche und fürs „Mesnern“; der Landjugend; für das Backen von Kuchen für die Agape; dem Kirchenreinigungs-



team und an A L L E, die in den Ostertagen im „pfarrlichen“ Dauereinsatz waren.

*Manfred Prisker*



### Pfingstsonntag, 20. Mai

19.00 Uhr Festgottesdienst

### Pfingstmontag, 21. Mai

08.45 Uhr Messfeier;

**Firmung** um 10.00 Uhr in der Pfarre zur Hl. Familie mit Bischofsvikar Jakob Bürgler

### Dreifaltigkeitssonntag, 27. Mai,

19.00 Uhr Messfeier

### Fronleichnam, Do, 31. Mai

19.00 Uhr Festgottesdienst

### 9. Sonntag im Jkr., 3. Juni

8.45 Uhr Festgottesdienst mit anschließender Fronleichnamsprozession durchs Dorf

### 10. Sonntag im Jkr., 10. Juni

8.45 Uhr Messfeier

### 11. Sonntag im Jkr., 17. Juni

8.45 Uhr Messfeier

### 12. Sonntag im Jkr., 24. Juni

19.00 Uhr Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

### 13. Sonntag im Jkr., 1. Juli

19.00 Uhr Messfeier

### 14. Sonntag im Jkr., 8. Juli

#### Ulrichsbichler Kirchttag

8.45 Uhr Messfeier in der Ulrichsbichler Kapelle

### 15. Sonntag im Jkr., 15. Juli

19.00 Uhr Messfeier

### 16. Sonntag im Jkr., 22. Juli,

19:00 Uhr Messfeier

### 17. Sonntag im Jkr., 29. Juli

19.00 Uhr Messfeier

### 18. Sonntag im Jkr., 5. August

19.00 Uhr Messfeier

### 19. Sonntag im Jkr., 12. August,

19.00 Uhr Messfeier

### Mariä Aufnahme in den Himmel - Mi, 15. August

19.00 Uhr Festgottesdienst mit Kräutersegnung

### 20. Sonntag im Jkr., 19. August

19.00 Uhr Messfeier

### 21. Sonntag im Jkr., 26. August

19.00 Uhr Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

### 22. Sonntag im Jkr., 2. September

8.45 Uhr Messfeier

### 23. Sonntag im Jkr., 9. September

19.00 Uhr Messfeier

### 24. Sonntag im Jkr., 16. September

19.00 Uhr Messfeier

### 25. Sonntag im Jkr., 23. September

19.00 Uhr Messfeier

### 26. Sonntag im Jkr., 30. September

19.00 Uhr Messfeier

## Ulrichsbichler Kirchttag

Der Kirchttag startet am Sonntag, 8. Juli 2018 mit der **Hl. Messe um 8.45 Uhr** in der Kapelle St. Ulrich.

## Wir beten den Rosenkranz

Jeden **Mittwoch** um 18.00 Uhr in der Kirche

Jeden **Sonn- und Feiertag** um 14.30 Uhr Rosenkranzandacht in der Kapelle Ulrichsbichl

## Pfarrwallfahrt Maria Luggau

Am **9. September 2018** findet wieder die jährliche Pfarrwallfahrt nach Maria Luggau über den Kofl statt. Weitere Infos folgen.

## Eindrücke vom Minitag

Es war ein schöner, sonniger Tag am Ende des heurigen Winters, wir trafen uns alle am 3. 3. 2018 nach dem Mittagessen auf dem Parkplatz der Rodelbahn Lienzer Dolomiten Amlach/Leisach. Wir stapften die 7 Kehren der Rodelbahn hinauf und wurden am Starthaus mit Essen und Trinken versorgt. Dann ging es zum ersten Mal ins Tal. Beim zweiten Mal war Kooperator Siegmund auch mit dabei. Es machte uns sehr viel Spaß und dafür bedanken wir uns nochmals bei unseren Betreuerinnen Claudia und Lissi.

*Die Amlacher Minis*





## „Hoch und Heilig“ statt „Flach und Eilig“

Unter diesem Motto hat hat Bischof Hermann Glettler am 1. Mai den Pilgerweg eröffnet und gesegnet, sowie die frisch renovierte Gedächtniskapelle, in der sich der Pilgerwürfel befindet.

### Turnier der Vereine

Erstmals hat heuer beim Turnier der Vereine, welches alljährlich von der Sportunion Raiffeisen Lavant organisiert wird, ein Team des PGR Lavant mitgewirkt. Das Team hat bei seiner Premiere gut abgeschnitten und hatte jede Menge Spaß am Bewerb.



### Erstkommunion-Vorstellungsgottesdienste

Seit Jänner wurden einige Gottesdienste von den Erstkommunionkindern und von den SchülerInnen der Volksschule Lavant liebevoll mitgestaltet. Die Eltern der Erstkommunionkinder, das Lehrpersonal, die Erstkommunionkinder und die VolksschülerInnen haben dabei mit tollen Ideen, Engagement und Kreativität viele Herzen beim Gottesdienst erfreut.



### Was uns in den nächsten Wochen erwartet ...

**Alle anstehenden Termine und Veranstaltungen werden in den monatlichen Pfarrmitteilungen extra vorangekündigt.**

Für die kirchlichen Feiern verweisen wir außerdem auf die Website der Gemeinde Lavant.

*Hansi Hanser (Pfarrkoordinator)*

**Pfingstsonntag, 20. Mai**

10.15 Uhr Festgottesdienst

**Pfingstmontag, 21. Mai**

08.45 Uhr Messfeier

**Dreifaltigkeitssonntag, 27. Mai**

10.15 Uhr Messfeier mit den Taufkindern

**Fronleichnam, Do, 31. Mai**

10.15 Uhr Festgottesdienst bei der Aufbahrungshalle mit anschließender Fronleichnamsprozession zur Kirche Peter und Paul

**So, 3. Juni**

10.15 Uhr Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

**So, 10. Juni**

10.15 Uhr Messfeier

**Mi, 13. Juni**

19.00 Uhr Monatswallfahrt (Start: Pfarrhaus)

**So, 17. Juni**

10.15 Uhr Messfeier

**So, 24. Juni**

10.15 Uhr Messfeier

**Sa, 30. Juni**

19.00 Uhr Vorabend-Messfeier

**So, 1. Juli**

**keine Messfeier in Lavant**

10.00 Uhr Messe in Tristach mit Feier des 60jährigen Priesterjubiläums von Cons. Josef Indrist

**So, 8. Juli**

10.15 Uhr Messfeier

**Fr, 13. Juli**

19.00 Uhr Monatswallfahrt (Start: Pfarrhaus)

**So, 15. Juli**

10.15 Uhr Messfeier

**So, 22. Juli**

10.15 Uhr Messfeier

**So, 29. Juli**

10.15 Uhr Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

**So, 5. August**

10.15 Uhr Messfeier

**So, 12. August**

19.00 Uhr Messfeier

**Mo, 13. August**

19.00 Uhr Monatswallfahrt (Start: Pfarrhaus)

**Mariä Aufnahme in den Himmel - Mi, 15. August**

10.15 Uhr Festmesse, Caritas Augustsammlung

**So, 19. August**

10.15 Uhr Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

**So, 26. August**

10.15 Uhr Messfeier

**So, 2. September**

10.15 Uhr Messfeier

**So, 9. September**

10.15 Uhr Messfeier

**Do, 13. September**

19.00 Uhr Monatswallfahrt (Start: Pfarrhaus)

**So, 16. September**

10.15 Uhr Messfeier

**So, 23. September**

10.15 Uhr Messfeier

**So, 30. September**

10.15 Uhr Messfeier

**Herzlichen Glückwunsch!**

**Adolf Tscharnidling** feierte heuer seinen 80. und **Anna Steinlechner** ihren 90. Geburtstag. VertreterInnen von Gemeinde und Pfarrgemeinde fanden sich ein, um den Jubilaren zu gratulieren! Lieber Adolf, liebe Anna, nochmals das Allerbeste, viel Gesundheit und Gottes Segen.



**Hochzeit**

Am 24.02.2018 heiratete Dominique Brunner seine Braut Carmen in der „Instein-Kapelle“ in Tristach. Pfarrer Bernhard hat die Trauung inmitten einer wunder-

schönen Winterlandschaft zelebriert.

Herzliche Glückwünsche auf diesem Wege nochmals an das frisch vermählte Paar!

**ZU GOTT HEIMGEKEHRT**

**17. Februar 2018**

Anton Dietrich

*Lieber Toni!  
Ruhe in Frieden!*



**Firmung**

**Christian Indrist**

wird am 21. Mai (10 Uhr) in der Pfarre zur Hl. Familie das Sakrament der Firmung erhalten!





## Von Palmsonntag bis Ostern

**Palmsonntag.** Auch heuer wieder wurden beim Marmoraltar bei den Ausgrabungen der alten Bischofskirche die Ölzweige, sowie die Palmbesen und –sträuße von Pfarrer Vivien gesegnet. Esel „Loni“ führte anschließend gemeinsam mit ihrer Freundin Lisa die Prozession zur Pfarrkirche an, wo

dann der Festgottesdienst zelebriert wurde. Viele Kinder und auch einige Erwachsene eilten mit ihren Palmbesen und –sträußen nach der Messe rasch Richtung Ausgang, um nicht als Letzte/r den Kirchplatz zu erreichen und den Titel des „Palme-sels“ abzustauben.

In der Pfarrkirche zur Hl. Familie in Lienz wurde am **Gründonnerstag** Abend die Festmesse zum Letzten Abendmahl gefeiert.

Zwei MinistrantInnen, zwei Kommunionhelfer/innen und ein Lektor aus Lavant wirkten dabei mit.

**Karfreitag.** Um 14.30 Uhr trafen sich viele Gläubige beim Widum, um gemeinsam des Leidensweges Jesu auf unserem Kreuzweg zu gedenken. Bei jeder Kreuzwegstation wurde innegehalten, Martin und Hansi haben die Stationen dabei vorgestellt und Gebete mit Bezug zu aktuellen Begebenheiten und Lebensumständen gesprochen. Die Stimmung bei dieser alljährlich stattfindenden Kreuzwegandacht ist stets eine ganz besondere. Die Enthüllung des Kreuzes Jesu oberhalb unserer Pfarrkirche mit anschließendem Segensgebet bildete den Abschluss der Kreuzwegandacht.



Am **Karsamstag** hat Friedrich Hofer beim Stundengebet in unserer Pfarrkirche einen Rosenkranz vorgebetet. Einige Gläubige nutzten diese Möglichkeit, um auf diese meditative Art und Weise ihre Gebete, Anliegen und Wünsche zu sortieren. Um 15:00 Uhr hat Dekan Bernhard im Widum eine große Anzahl von Speisekörben gesegnet, welche von vielen Gläubigen herangezogen wurden im Hinblick auf die bevorstehenden Osterjause in den Familien.





Um 20:30 Uhr wurde die **Osternacht** gefeiert. Vor der Kirche fanden die Feuersegnung, die Segnung der Osterkerze und die Scheitersegnung statt. Martin Pacher sen. hatte alles für die Scheiterweihe vorbereitet. Zelebriert wurde die Festmesse von Vivien Somda aus Burkina Faso. Musikalisch umrahmt wurde die Festmesse von Reinhold Koller mit seinen MusikantInnen. Beim Auszug aus der Pfarrkirche nach dem Gottesdienst bekam jede/r KirchgängerIn ein gefärbtes,

gesegnetes Osterei mit auf den Heimweg. Maria Dietrich hat, wie schon viele Jahre zuvor, die Organisation der Ostereier übernommen.

**Ostersonntag.** Die Festmesse wurde vom „Lauentna Blech“ musikalisch umrahmt und von Kooperator Siegmund Bichler zelebriert. Die Hl. Messe am Ostermontag hat Pfarrer Bernhard zelebriert, Michael Pacher hat die Messe mit seinen Orgelklängen musikalisch gestaltet.



### Osterfeier im Kindergarten

Die Kindergartenkinder mit Tante Ruth und Maria haben an diesem Tag ihr eigenes Osterfest im Kindergarten sehr liebevoll gefeiert. Die Kids haben dabei gesungen, musiziert und Gedichte dargebracht. Pfarrkoordinator Hansi ist vorbeigekommen, um die Kinder zu besuchen und um die von ihnen gebastelten Osterkerzen zu segnen. Auch einige Eltern und Großeltern der KIGA-Kinder sind bei dieser netten Feierlichkeit dabei gewesen.



### Osterlämmer

Pfarrkoordinator Hansi hat in der Karwoche alle über 80-jährigen LavanterInnen – es sind 16 an der Zahl! - zu Hause besucht, um Ihnen ein Osterlamm als besonderen Ostergruß vorbeizubringen, sowie gute Wünsche für die bevorstehende Osterzeit.

### Osterschmuck Kirche

Mechthild und Andrea haben wiederum sehr viel Kreativität und Liebe zum Detail bei der Dekoration der Pfarrkirche für die Osterzeit bewiesen. Pfarrkoordinator Hansi und Tochter Ramona haben das Ostergrab aufgebaut und dekoriert.



## Der neue Tristacher Pfarrkirchenrat

Mit 1. Jänner wurde der Pfarrkirchenrat für eine neue Periode bestellt.

**Lukas Pacher**, bisher stv. Vorsitzender, hat gebeten, nach langen Jahren intensiver Tätigkeit im Pfarrkirchenrat aus diesem Gremium auszuschneiden. Sein Einsatz für die Belange der pfarrlichen Verwaltung war wirklich herausragend. Vieles davon war im Stillen und nicht öffentlich sichtbar - aber dafür umso wichtiger. Dafür sind wir ihm im höchsten Maß dankbar.

Ebenfalls aus dem Kirchenrat ausgeschieden ist **Sepp Unterkreuter**, der aber (zu unserem Glück) weiterhin als Mesner tätig



Der neue Pfarrkirchenrat (v.l.): Sepp Stocker, Sepp Klocker, Pfr. Bernhard Kranebitter, stv. Vorsitzender Franz Wendlinger, Thomas Totschnig, Franz Klocker, Anton Klocker

sein wird.

Neu im Pfarrkirchenrat ist **Sepp Klocker** (er wird die Anliegen des Pfarrkirchenrates im Pfarrgemeinderat einbringen) und **Sepp Stocker**.

**Franz Klocker**, **Thomas Totschnig** und **Anton Klocker** üben ihre Funktion unverändert aus. Zum neuen stv. Vorsitzenden wurde **Franz Wendlinger** gewählt. Allen einen herzlichen Dank zum Wohl der Pfarre mitzuwirken!

*Pfr. Bernhard Kranebitter,  
Pfarrkurator Roland Hofbauer*



Die ausgeschiedenen Pfarrkirchenratsmitglieder Sepp Unterkreuter (l.) und Lukas Pacher (r.) wurden mit diözesanen Dankesurkunden gewürdigt

## Judas - Theater in unserer Kirche

Die Karwoche ist geprägt von der Leidensgeschichte Jesu. Und da kommt eine Person immer besonders schlecht weg: Judas.

Das Stück „**Herr, ich hab dich nicht verraten**“ ist angelehnt den Text „Ich, ein Jud“ von Walter Jens und versucht, einmal einen anderen Blick auf Judas zu werfen. Peppe Mairginter war in der Rolle des Judas mit im März mit diesem Monolog in unserer Kirche zu sehen. Nach dem Stück gab es viel Diskussionsbedarf, was es denn nun mit

diesem Judas auf sich hat. Ein gutes Zeichen für ein Theaterstück, wenn es die Zuschauer zum Nachdenken und ins Gespräch miteinander bringt! Die kleine vom PGR organisierte Agape gab dazu den idealen Rahmen.

Zum schönen Gesamteindruck hat auch die musikalische Umrahmung durch Schüler der Musikschule unter Leitung von Alois Wendlinger beigetragen.

*Roland Hofbauer*



Peppe Mairginter als Judas

## 70 Jahre an der Tristacher Orgel: Klaus Oberhuber

Ein wahrlich seltenes Jubiläum konnten wir am 18. März in unserer Pfarrkirche feiern. Da waren es genau 70 Jahre, dass Klaus Oberhuber damit begonnen hat, bei uns die Orgel zu spielen. Eine geradezu atemberaubende Treue! Das war für uns natürlich Anlass, ihn gebührend zu feiern: Aber was schenkt man so jemandem? - Zum Glück kam PGR Stefan Sumerauer auf die rettende Idee: ein Orgelstück! So wurde also beim jungen Komponisten Mario Moser ein kleines Orgelstück in Auftrag gegeben und bei der kleinen

vom PGR organisierten Jubiläumsfeier im Anschluss an den Gottesdienst durch Alois Wendlinger uraufgeführt. Der Kirchenchor stellte sich mit einem Set Orgelpfeifen als Geschenk ein und die Gemeinde Tristach ehrte ihn mit dem Ehrenring.

In der Kirche leben wir von Leuten, die ihre Zeit und ihre Kraft dem Wohlergehen und der Freude aller zur Verfügung stellen. Und so wurde ihm außerdem am 20. April in Innsbruck das Goldene Ehrenzeichen der Diözese Innsbruck verliehen. *Roland Hofbauer*



Unser Jubilar Klaus Oberhuber - links mit seiner Frau und dem Pfarrgemeinderat bei der Feier in der Kirche rechts bei der Verleihung des Goldenen Ehrenzeichens durch Bischof Hermann Glettler und Generalvikar Florian Huber in Innsbruck

## Neue Wege der Firmvorbereitung

Neues gibt es von der Firmung zu berichten. Wir wollten die Vorbereitung auf ein Starttreffen, ein pfarrliches Projekt und auf ein gemeinsames Wochenende konzentrieren.

Und so organisierte Rafaela Reiter ein Wochenende in Maria Luggau, zu dem wir uns - begleitet von 4 Firmeltern - am 20./21. April einfanden. Dekanatsjugendleiterin Michaela Wanner war auch mit dabei und mit Hilfe ihres methodischen Know-Hows versuchten wir auf spielerische Weise, die Kinder mit dem Kern unseres Glaubens und mit dem, was die Firmung sein soll, vertraut zu machen. Besonders die „Night-Line“

- eine Blindheitserfahrung im Dunkel der Nacht - war sehr spannend für die Kinder.

Beim pfarrlichen Projekt konnten die Firmlinge wählen, ob sie lieber eine Seite in unserem Evangeliar schreiben, einen Beitrag zu unserem Pfarrblatt geben oder einen Besuch im Wohn- und Pflegeheim machen möchten..

Die Erfahrungen mit diesem neuen Weg der Firmvorbereitung sind sehr gut und ich danke allen, die an den verschiedenen Projekten und am gemeinsamen Wochenenden zum guten Gelingen beigetragen haben. *Roland Hofbauer*





7. bis 10. Juni 2018  
Lienzer Talboden

# TAGE DER ACHTSAMKEIT

mit den Jesuiten

Do, 7. Juni | vormittags  
Fr, 8. Juni | vormittags

## Jesuiten im Religionsunterricht

gemeinsam mit Schwestern der Gemeinschaft der Helferinnen

Do, 7. Juni | 14:00–17:00 Uhr  
Bildungshaus Osttirol

## Wirksam durch Vertrauen

Was Verantwortliche in Pfarrgemeinden von Jesuiten lernen können

Workshop mit P. Christian Marte SJ

Do, 7. Juni | 17:00 Uhr  
Krankenhauskapelle Lienz

## Krankenkommunion

mit Angebot der Krankensalbung in den Patientenzimmern

P. Hans Goller SJ

Do, 7. Juni | 19:00 Uhr  
Wirtschaftskammer Osttirol

## Gute Entscheidungen treffen

Das Entscheidungsmodell der Jesuiten

Vortrag von P. Christian Marte SJ

Do, 7. Juni | 19:45 Uhr  
Krankenhauskapelle Lienz

## Wohnt Gott im Gehirn?

Ein naturwissenschaftlicher Blick auf religiöses Erleben und Gehirnprozesse

Vortrag von P. Hans Goller SJ

Do, 7. Juni | 21:00 Uhr  
Klösterle bei den Dominikanerinnen

## Bilde unser Herz nach deinem Herzen

Gestaltete Gebetsstunde

Br. Hernán Rojas SJ und Mitglieder der Unipfarre Innsbruck



Fr, 8. Juni | 14:30 Uhr  
Wohn- und Pflegeheim Lienz

## Überlebt nur die Seele unseren Tod?

Vorstellungen von einem Leben nach dem Tod

Vortrag von P. Hans Goller SJ

Fr, 8. Juni | 15:00 Uhr  
Franziskanerkloster Lienz

## Schritte in die Stille

Angeleitete Übungen

P. Bernhard Bürgler SJ

Fr, 8. Juni | 15:00–18:00 Uhr  
Sa, 9. Juni | 9:00–12:00 Uhr  
Johannesplatz Lienz

## Ich höre dir zu.

Mit Jesuiten und Schwestern der Gemeinschaft der Helferinnen ins Gespräch kommen.

Fr, 8. Juni | 19:30 Uhr  
Bildungshaus Osttirol

## Was hat das Herz Jesu mit Feuer zu tun?

Eine biblische Spurensuche

Vortrag von P. Dominik Markl SJ

Fr, 8. Juni | 19:00 Uhr  
RGO Arena Lienz

## Verantwortung für die Region übernehmen

Podiumsdiskussion u.a. mit P. Bernhard Bürgler SJ

„Vordenken für Osttirol“

Fr, 8. Juni | 20:00 Uhr  
Lavanter Kirchbichl

## Open Air Jugendgottesdienst

anschl. Gespräch mit den Jesuiten und den Schwestern der Helferinnen und Fest beim Pavillon in Lavant (Römerstube)



Sa, 9. Juni | 15:00–17:00 Uhr  
Bildungshaus Osttirol

## Biblische Stolpersteine

Workshop „zu sperrigen und schwierigen Aspekten der Bibel“

P. Dominik Markl SJ

Sa, 9. Juni | 15:00–17:30 Uhr  
Stadtpfarrkirche St. Andrä

## Mit ganzem Herzen singen

Projektchor mit Kindern und Jugendlichen zur Vorbereitung des Gottesdienstes am Sonntag

P. Werner Hebeisen SJ

Sa, 9. Juni | 15:30 Uhr  
Wohn- und Pflegeheim Lienz

## Herz-Jesu-Gottesdienst

P. Markus Inama SJ

Sa, 9. Juni | 18:00 Uhr  
Franziskanerkloster Lienz

## Abend der Barmherzigkeit

Gottesdienst, danach Anbetung und Möglichkeit zu Beichte und Aussprache

Sa, 9. Juni | 19:30 Uhr  
Franziskanerkloster Lienz

## Mit Ignatius Gott suchen und finden in allen Dingen – nicht nur als Jesuit

Impulse für ein christliches Leben in Gemeinschaft und Glaubensgruppe

mit Ordensfrauen der Kongregation der Helferinnen, der Gemeinschaft christlichen Lebens (GCL), Jesuit Volunteers, ...

Sa, 9. Juni | 21:00 Uhr  
Treffpunkt bei der Erasmuskapelle in Thurn/Prappernitze

## Gott ist Feuer

Meditative Wanderung

Bitte Taschenlampe mitnehmen. Der Veranstalter übernimmt keinerlei Haftung!



So, 10. Juni

## Herz-Jesu-Festgottesdienste

8:45 Uhr in **Leisach** (mit Prozession): P. Stefan Hofmann SJ  
9:00 Uhr in **Tristach** (mit Prozession): P. Dominik Markl SJ  
10:00 Uhr in **St. Andrä** (Familiengottesdienst): P. Hans Goller SJ und P. Werner Hebeisen SJ (Musik)  
10:00 Uhr in **Hl. Familie**: P. Bernhard Bürgler SJ, anschl. Pfarrfest  
11:00 Uhr in **Peggetz**: P. Markus Inama SJ, anschl. Agape